

FACHSTELLE BIOLANDBAU

Frohe Festtage mit zwei Filmen zum Jahresabschluss

Autor: Felix Zingg, Strickhof

Was das Wetter betrifft, war 2015 ein Jahr der Rekorde. Der Sommer war lang und heiss und nach dem Rekord-Sommer folgte der Rekord-Herbst, mit den höchsten je gemessenen November-Temperaturen.

Das Tessin verzeichnete sogar das wärmste Jahr aller Zeiten. Für die Landwirtschaft ist es eine grosse Herausforderung, mit solchen Wetterextremen umzugehen. Einerseits brachte es gewisse Erleichterungen mit sich wie z.B. bei der Getreideernte, aber auch sehr grosse Herausforderungen. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit litten verschiedene Kulturen an Wassermangel, was leider zu bedeutenden Ertragsverlusten führte. Fürs 2016 wünschen wir uns ein ausgegli-

chenes Jahr mit optimalen Produktionsbedingungen.

Der Zürcher Bauer geht in die Winterpause, verabschiedet sich vom Rekordjahr 2015 und erscheint am 8. Januar 2016 mit seiner nächsten Ausgabe. Die Fachstelle Biolandbau möchte Euch allen ganz frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. In der Hoffnung, dass Euch das Jahr 2015 viel Freude und gute Momente beschert hat und es im 2016 genauso erfolgreich weitergehen wird. Allen Neuumstellern wünschen wir ganz viel Spass und gutes Gelingen an der Neuausrichtung Ihres Betriebes und der dazugehörigen Herausforderung. Die Fachstelle Biolandbau ist auch im neuen Jahr wieder für Sie da und nimmt mit Freude Ihre Anliegen auf.

BIO AKTUELL

Film: Schweizer Bio-Ackerbautag 2016

Donnerstag, 9. Juni 2016, in Brütten ZH, auf dem Biohof Eichacher von Urs und Ladina Knecht

Urs Knecht zeigt im Film, wie weit die Vorbereitungen im Feld gediehen sind und welche Kulturen am Bio-Ackerbautag 2016 zu sehen sein werden.

Der Schweizer Bio-Ackerbautag 2016 hat zum Ziel, die Techniken von morgen zu präsentieren, den Austausch zwischen den Produzenten und verschiedenen Akteuren zu fördern. Der nationale Anlass richtet sich sowohl an Bio- wie auch an ÖLN-Produzenten. Schwerpunkte sind neben Getreide auch Raps, Kartoffeln und Feldgemüse. Mit der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaus (AGFF) ist zum ersten Mal auch der Kunstfutterbau, eine wichtige Schnittstelle zum Ackerbau, vertreten. Ferner gibt es Demonstrationen zu den neuesten Entwicklungen in der Unkrautregulierung.

Der Film ist aufgeschaltet auf www.bioaktuell.ch.

Mehr Informationen zum Schweizer Bio-Ackerbautag finden Sie auf der Internetseite www.bio-ackerbautag.ch.

Quelle: www.bioaktuell.ch



Flyer Bioackerbautag 2016

Film: Präzisionslandwirtschaft

Unter Präzisionslandwirtschaft (englisch: Precision Farming) wird die zielgerichtete Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Nutzflächen mithilfe der Elektronik verstanden. Ein Teilaspekt ist die automatische Steuerung von Hackgeräten.

Im Film «Welche Vorteile bringen satellitenbasierte und kameragesteuerte Lenksysteme?» erläutert Thomas Anken von Agroscope den Stand der Technik bei automatischen Lenksystemen.

Satellitenbasierte Lenksysteme bringen nicht nur arbeitswirtschaftliche

Vorteile, indem die Steuerperson auf dem Hackgerät eingespart werden kann. Vielmehr können so auch Fahrgassensysteme angelegt werden. Diese als Controlled Traffic Farming (CTF) bekannten Spursysteme bringen für den Bodenschutz Vorteile und verlängern das Zeitfenster für Pflege und Düngung. Für den Lohnunternehmer Hans-Peter Breiter liegen die Vorteile satellitengestützter Lenksysteme vor allem in der Arbeitsgenauigkeit und der deutlichen Entlastung des Fahrers. Im zweiten Teil des Videos stellt Tho-

mas Anken kameragesteuerte Hackgeräte von Garford und Claas vor und schildert die Entwicklungen im Bereich der Pflanzenerkennung.

Der Film wurde im Rahmen des Bioackerbautages 2015 in Courtételle realisiert. Wir danken für die Unterstützung durch die Fondation Sur-La-Croix.

Der Film ist aufgeschaltet auf www.bioaktuell.ch.

Quelle: www.bioaktuell.ch

VERANSTALTUNGEN

BIOAGENDA

Bioglacé-Kurs

Wann Dienstag, 12. Januar 2016, 8.50 bis 16.30 Uhr
Wo FiBL, Ackerstrasse 113, 5070 Frick
Was An ausgewählten Praxisbeispielen führen wir Sie in die spannende Welt der Bioglacé ein! Von der Idee zum Produkt: Was muss ich bedenken, damit ich die Herstellung von Bioglacé beginnen kann? Und was bedeutet die Umstellung einer konventionellen Glacéherstellung auf Bio-Normen?
Auskunft Regula Bickel, FiBL, 062 865 72 72, regula.bickel@fibl.org
Anmeldung bis 5. Januar an FiBL Kurssekretariat, Stefanie Leu, Tel. 062 865 72 74, kurse@fibl.org, anmeldeservice.fibl.org

Jahrestagung Biogemüse

Wann Mittwoch, 13. Januar 2016, 9.00 bis 16.30 Uhr
Wo Hotel Olten, Olten
Was Das jährliche Treffen der Biogemüsebranche zum Gedanken- und Ideenaustausch zu Markt, Politik und Verbänden.
Auskunft Martin Koller, FiBL, 062 865 72 34, martin.koller@fibl.org
Anmeldung FiBL Kurssekretariat, Stefanie Leu, Tel: 062 865 72 74, kurse@fibl.org

Bioobstbaukurs 2016

Wann Mittwoch, 13. Januar, bis Freitag, 15. Januar 2016
Wo FiBL, Ackerstrasse 113, 5070 Frick
Was Vermittlung der theoretischen und praktischen Grundlagen der Bio-obstbaumpflege zur Betreuung einer Erwerbs- oder einer Selbstversorgeranlage.
Kurskosten Hauptkursteil Fr. 300.-, Sommertage Fr. 180.-
Auskunft Andi Häseli, FiBL, 062 865 72 64, 079 365 24 47, andreas.haeseli@fibl.org
Anmeldung bis 6. Januar an FiBL Kurssekretariat, Stefanie Leu, Tel. 062 865 72 74, kurse@fibl.org, anmeldeservice.fibl.org

Bioackerbautagung

Wann Dienstag, 19. Januar, 9.00 bis 16.30 Uhr
Wo FiBL, Ackerstrasse 113, 5070 Frick
Was Aktuelles aus dem Ackerbau: Proteinbezahlung bei Weizen, alternative Kulturen, aktuelle Marktsituation, welche Körnerleguminose für meinen Betrieb? Bewässerungssysteme und Agroforst, Düngung im Ackerbau.
Auskunft Hansueli Dierauer, FiBL, 062 865 72 65, 079 743 34 02, hansueli.dierauer@fibl.org
Anmeldung bis 12. Januar an FiBL Kurssekretariat, Stefanie Leu, Tel. 062 865 72 74, kurse@fibl.org, anmeldeservice.fibl.org

Provieh Stallvisite «Eutergesundheit»

Wann Donnerstag, 21. Januar, 13.15 Uhr
Wo Markus Bachofner, Friedliweiid 71, 8320 Fehraltorf

10 JAHRE RÜHREN & PUMPEN MIT ODERMATT, NIEDERWIL SG

Da rührte sich was ...

Seit nunmehr 10 Jahren sind wir der Gülle-Spezialist für sämtliche Rühr- und Pumpsysteme. Mittlerweile beschäftigt die Odermatt Umwelttechnik AG 16 Mitarbeitende und hat sich durch Effizienz und Zuverlässigkeit als Marktleader in der Ostschweiz etabliert.

Neben klassischen Güllelösungen in der Landwirtschaft, vom Rühren bis zum Ausbringen, bieten wir mit unserem grossen Know-how auch Rühr- und Pumpentechniken für die Industrie, wie z.B. Kieswerke, Abwasseranlagen, LKW-Tanks oder Biogas-Anlagen. Ziehen Sie uns Fachspezialisten frühzeitig in Ihre Planung mit ein, um bedarfsorientierte und betriebssichere Anlagen zu realisieren.

Gleichzeitig ist auch der richtige Zeitpunkt gekommen, um die Nachfolge der Odermatt Umwelttechnik AG zu regeln. Für eine zukunftsorientierte Lösung übergibt Toni Odermatt die Geschäftsführung an Markus Speck, auch ein Mann der ersten Stunde. Somit sind wir, mit einem starken Team im Rücken, und Tonis weiterer Mitarbeit vor und hinter den Kulissen, für eine weitere erfolgreiche Zukunft gerüstet.

Gerne feiern wir unser Jubiläum mit Ihnen am 2. + 3. Januar 2016 in Niederwil. Verbunden mit einer grossen Produkte-Präsentation, freuen wir uns auch auf Fachgespräche in lockerer Atmosphäre.

Für Speis und Trank ist gesorgt. Zudem wird am Samstagabend die Ka-

pelle «Holdrioo», und bestimmt auch die Bar, für Stimmung sorgen.

Wir freuen uns auf ein tolles Fest mit vielen schönen Stunden und Begegnungen.

Odermatt Umwelttechnik AG, Ergetenstrasse 1, 9203 Niederwil SG

10 Jahre Odermatt Umwelttechnik AG
Jubiläumstreffen
 mit Musik & Bar

2. + 3. Januar 2016
 Sa. 11.00 - ... Uhr
 So. 10.00 - 17.00 Uhr

... da rührte sich was ...

Odermatt Umwelttechnik AG
 Ergetenstrasse 1
 9203 Niederwil SG
www.odrag.ch

odermatt
 RÜHREN & PUMPEN